



**Frau Emilie Marchet**, geb. **Freiin Schwäger von Hohenbruck**, giebt, vom tiefsten Schmerze gebeugt, im eigenen Namen und in jenem ihrer Kinder **Elisabeth Freifrau von Haerdtl**, **Hilda Freifrau von Haan**, **Désirée** und **Ludovica**, ihrer Schwiegersöhne **Dr. Viktor Freiherrn von Haerdtl**, Advokaturskonzipienten, k. u. k. Oberleutnants i. d. R. der Reitenden Artilleriedivision Nr. 2, und **Hugo Freiherrn von Haan**, k. k. Hofkonzipisten der Statistischen Zentral-Kommission, k. k. Oberleutnants i. d. R. des Landwehr-Ulanen-Regimentes Nr. 5, ihrer Enkelinnen **Annelies Freiin von Haerdtl** und **Hilda Freiin von Haan**, sowie in jenem aller übrigen Verwandten Nachricht von dem tiefbetäubenden Hinscheiden ihres innigstgeliebten unvergeßlichen Gatten, beziehungsweise Vaters, Schwiegervaters und Großvaters

Seiner Exzellenz, des hochwohlgeborenen Herrn

**D<sup>R.</sup> GUSTAV MARCHET,**

Seiner k. und k. Apostolischen Majestät Wirklichen Geheimen Rates, Ministers a. D., Mitgliedes des Herrenhauses, Honorarprofessors a. d. Hochschule für Bodenkultur, Ehrendoktors der Hochschule für Bodenkultur und der Tierärztlichen Hochschule in Lemberg, Vize-Präsidenten der staatswissenschaftlichen Prüfungskommission, Präsidenten des Verwaltungsrates der Wiener Handelsakademie und der k. k. Gesellschaft der Musikfreunde, Vize-Präsidenten der Zentralbank der deutschen Sparkassen, Ehrenbürgers von Baden, Bergreichenstein, Budweis, Gottschee und St. Georgen am Reith, Inhabers des Leopoldordens I. Klasse, Ritters des Ordens der Eisernen Krone I. Klasse und Komturs des Franz Joseph-Ordens mit dem Stern,

welcher Donnerstag, den 27. April 1916 sanft im Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle des teuren Verblichenen wird Dientag, den 2. Mai 1916 um 4 Uhr nachmittags in der Stadtpfarrkirche zu St. Stephan in Baden bei Wien feierlich eingeseget und sodann daselbst auf dem Stadtpfarrfriedhof in der Familiengruft beigeseget.

Die hl. Seelenmessen werden am Mittwoch, den 3. Mai 1916, um 10 Uhr vormittags, in der Stadtpfarrkirche zu St. Stephan in Baden bei Wien gelesen werden.